

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 70.

Dresden, am 15. März

1886.

Siebzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 11. März 1886.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 416—420. — Entschuldigung. —
Schlußberathung über: a) den Antrag der Beschwerde-
Deputation, die Petition der Studentenschaft des königl.
Polytechnikums zu Dresden, Titelverleihung beim Abgangs-
examen, und b) den Bericht derselben Deputation, die
Petition des Brauereibesizers August Friedrich Vogel in
Kleinbernsdorf bei Remse um Rückerstattung von Straf-
geldern betr. — Feststellung der Tagesordnung für die
nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 11 Uhr
Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister
Graf von Fabrice und Freiherr von Könneritz,
der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Char-
pentier und geh. Regierungsrath Berndt, sowie in
Anwesenheit von 72 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist er-
öffnet! Wir beginnen mit Vortrag der Registrande.

(Nr. 416.) Antrag zum mündlichen Bericht der Ge-
setzgebungsdeputation über das königl. Decret Nr. 32,
eine Abänderung der Revidirten Landgemeindeordnung
vom 24. April 1873 betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung
auf eine Tagesordnung.

(Nr. 417.) Protokollextract der Ersten Kammer vom
10. d. M., das königl. Decret Nr. 22, die theilweise Ab-
änderung und Ergänzung des Allgemeinen Berggesetzes
vom 16. Juni 1868 betreffend.

(Nr. 418.) Desgleichen, den Antrag des Herrn
Vizepräsidenten Streit und Genossen, die Anwendung der
§§ 3 und 21 des Gesetzes vom 8. März 1838 betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: An die Gesetzgebungs-
deputation zur Ausfertigung der Ständischen Schrift.

II. K. (8. Abonnement.)

(Nr. 419.) Königl. Decret vom 10. März 1886,
die eventuelle Ermächtigung der Regierung zu proviso-
rischem Erlaß einer Verordnung über die Heranziehung
der Militärpersonen zu Gemeindeabgaben betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Wird gedruckt und kommt
dann zur allgemeinen Vorberathung auf eine Tages-
ordnung.

(Nr. 420.) Schreiben des königl. Ministeriums des
Innern, die Uebersendung des 6. Heftes der „Beschrei-
benden Darstellung alter Bau- und Kunstdenkmäler be-
treffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Vertheilt.

Herr Abg. Uhlemann läßt sich heute wegen Depu-
tationsarbeiten entschuldigen.

Wir gehen zur Tagesordnung über: „Schluß-
berathung über den Antrag zum mündlichen
Bericht der Beschwerde- und Petitionsdepu-
tation, die Petition der Studentenschaft des
königl. Polytechnikums zu Dresden, Titel-
verleihung beim Abgangsexamen betreffend.“

(Antrag d. Beschwerde- u. Deput., I. Beil. z. d. Mittheil.:
Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 153.)

Referent Herr Abg. von Polenz!

Referent von Polenz: Meine Herren! Im ver-
sicherten Einverständnis mit der gesammten Studenten-
schaft des Polytechnikums von Dresden haben die voll-
jährigen Studirenden der sächsischen Staatsangehörigkeit
sich mit der Bitte an die Stände gewendet, ihre auf
Erlangung eines Titels nach abgelegtem Examen gerichtete
Petition in gütigste Erwägung ziehen zu wollen.
Zunächst war zu bemerken, daß die betreffende Eingabe,
die sich auch gedruckt in Ihren Händen befindet, inso-
fern einen Irrthum in Bezug auf die bisherige Be-
handlung der Sache enthält, als eine solche Petition
noch nicht, wie die Herren Petenten behaupten, an den
Senat des Polytechnikums gerichtet und daher auch noch
nicht von demselben abschlägig beschieden worden ist,
sondern die vermeintliche Petition der Herren Petenten
vom Januar 1885 betraf etwas Anderes; sie betraf die